

Außerordentliche Mitgliederversammlung 2003

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Jazz-Club Trier e.V. vom 22. Januar 2003

Teilnehmer: Helmut Becker, Norbert Damm, Laszlo Anduczka, Roma Schwickerath, Edgar Weidert, Horst Molitor, Stefan Weis, Ralf Bach, Manfred Höhnscheid, M.L. Reinholz, Stefan Reinholz, Ben Heit, Hendrik Wisbar (ab 20:30)

Versammlungsleiter: Norbert Damm
Protokollführer: Ralf Bach

Tagesordnung:

1. Wahl des 5. Vorstandsmitgliedes
2. Personelle Zukunft des Vereins
3. Sessions

1) Die außerordentliche MV wurde einberufen vornehmlich zwecks Abwicklung des 1. Punktes der Tagesordnung, Wahl des 5. Vorstandsmitgliedes, nachdem Heinrich Thiel bereits im vorigen Jahr seine Arbeit im Vorstand beendet hatte.

Als Kandidat vorgeschlagen war Stefan Weis. Ansonsten stellte sich keiner zur Wahl, auf Nachfrage auch niemand der Sitzungsteilnehmer. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen mit 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung. Stefan Weis wurde somit einstimmig zum Beisitzer gewählt. Stefan (der Dritte) wird verantwortlich sein für die Session, und zwar in Abstimmung mit Ben Heit (siehe Punkt 3). Der Übernahme weiterer Aufgaben steht selbstverständlich nichts im Wege.

2) Im Herbst geht die erste Periode des Vorstandes zu Ende, Neuwahlen stehen an. Hier zeichnen sich gewisse Veränderungen ab. Der Vorstand wünscht sich dringend weitere Entlastung, durch Aufteilung der anstehenden Arbeiten auf mehr willige Köpfe.

Stefan Reinholz möchte den Vorsitz abgeben. Ein neuer 1. Vorsitzender muss gefunden werden. Einen konkreten Kandidaten gibt es bislang nicht. Stefan Zawar-Schlegel (derzeit 2. Vorsitzender) steht evtl. für die übernächste Periode zur Verfügung. Für die anstehende Amtsperiode ist dies aus Zeitgründen derzeit nicht möglich.

Stefan Reinholz führt aus, dass er selbstverständlich nach wie vor in vollem Umfang im Vorstand mitarbeitet, allerdings eben in weniger exponierter Funktion.

Helmut Becker (Programmgestaltung) steht für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Er schildert den hohen Arbeitsaufwand dieses Ressorts, die leider bisweilen schwierige Pressearbeit (hier ist offenbar hohes diplomatisches Geschick gefordert), sowie die aus seiner Sicht mangelnde Solidarität der Trierer Mitmusiker.

Kurz, für die Programmgestaltung muss ein neuer Verantwortlicher gefunden, bzw. eine Programmkommission gebildet werden.

Ralf Bach, Schatzmeister, ist bereit die Arbeit fortzusetzen, jedoch nach Möglichkeit leicht modifiziert. Er wünscht sich eine Zusammenarbeit mit jemandem, der bereit ist die Barkassengeschäfte zu übernehmen.

Stefan Zawar-Schlegel, 2. Vorsitzender (fehlt entschuldigt!), steht weiterhin zur Verfügung. Im Ergebnis also, muss der Kreis der mitarbeitenden Interessenten erweitert werden. Aspiranten müssen gezielt angesprochen werden, ergänzend kann eine Aufforderung zur Mitarbeit durch Rundschreiben erfolgen.

Ben Heit schlägt eine zusätzliche Konzert-Session vor. Eine feste Session-Band soll an 4 Terminen (also 4 Monate lang) ein 45-minütiges Set, programmatisch vorbereitet, spielen, anschließend ist die Session offen. Dann wird eine neue Session-Band formiert – gleicher Ablauf. Ben Heit erklärt sich bereit, die Organisation dieser Konzert-Session zu übernehmen. Es besteht Einigkeit, dass es insgesamt bei 2 Session-Terminen im Monat bleiben soll. Die „Übe“- bzw. „Anfänger“-Session soll unbedingt bestehen bleiben. Stefan Weis ist zuständig – siehe oben. Für das neue Konzept Ben Heits steht jeweils der 2. Sessiontermin im Monat zur Verfügung. Stefan und Ben stimmen ihre Arbeit untereinander ab.